



Die STABIL-Zeitung

**Non scholae, sed vitae discimus.
Nicht für die Schule,
sondern für das Leben lernen wir.
(Seneca)**

Ausgabe 9
vom 24.01.2022



Sind Sie neugierig auf unsere Produkte geworden?

Dann klicken Sie auf unserer Homepage www.stabil-anhalt-bitterfeld.de
unseren aktuellen Produktkatalog an.

Impressum:

Ausgabe 9 vom 24.01.2022

Redaktionsschluss: 20.01.2022

Auflage: unter 100 Stück

Satz/Layout: STABIL-Team Bitterfeld und Köthen

Druck/Bindung: STABIL-Team Bitterfeld und Köthen

Texte: Isabelle, Marcel, Eric, Joana, Doreen, Florian, Max, Pascal, Paul, Michele, Lisa, Kim, Erik, Luc, Lukas, Sofia, Joyce, Maria1, Maria2, Robin, Jeffrey, Sissi, Paula, Rawan, Anicet, Maurice, Awet, Melanie, Sebastian, Celine, Vanessa, Fernanda, Lea, Leon, Team Holzwerkstatt Köthen, Projektteam

Kontakt Daten: Standort Bitterfeld ☎ 03493 6627-0

Standort Köthen ☎ 03496 4490030

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung mit Bildern und Texten sowie für die vielen Anregungen und der aktiven Mitwirkung an unserer Projektzeitung.

© 2022 STABIL Anhalt-Bitterfeld – ESF-Projekt der Region Anhalt-Bitterfeld, gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt und finanziert durch den Europäischen Sozialfonds

Jetzt ist sie da - die „Neunte“

Liebe Leserinnen und Leser,
aktuelle halten Sie nunmehr die
neunte Ausgabe unserer STABIL-
Zeitung in Ihren Händen!



Das neue Jahr steht noch in den Anfängen, Wir haben uns in den Gruppen inzwischen gefunden, uns inspiriert und unsere Erfahrungen im Projekt gemacht.

Aktuell bereiten wir uns intensiv auf die Hauptschulprüfungen vor und stärken unsere Kenntnisse im Aktivunterricht. Einige von uns haben bereits erste Erfahrungen im Praktikum sammeln können. Andere werden dies demnächst ins Auge fassen.

Wir schauen zuversichtlich auf die kommenden Monate und was sie für uns bereithalten werden.

An dieser Stelle wollen wir uns einen Moment Zeit nehmen, um das letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

Was ging ab?

„...ab ging das Projekt - ja das
Projekt geht ab!

... und wir sagen:

Ey, ab zu A-BA-SYS,
dem Projekt hinterher,
ey jo, was geht?
im STABIL was erleben,
ey jo, was geht“ ...



...frei nach: Buddy/„Ab in den Süden“/2001

W – wie Witz

Lehrer: „Wörter, die mit ‘un-’ anfangen, bedeuten oft was Schlechtes. Wie Unfrieden, und unangenehm. Wer hat noch ein Beispiel?“

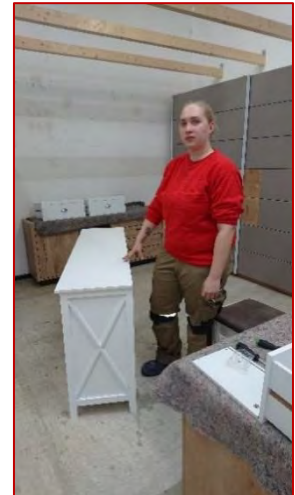
Schüler: „Unterricht!“

„Ein neues Praktikum“

März 2021

Nach dem Praktikum bei BHD in Bitterfeld, probierte ich ein anderes Praktikum aus, da BHD nicht ausbildet, ich aber eine Ausbildung im Holzbereich suche.

Das neue Praktikum bei Möbel Höffner in Günthersdorf hat mir viel Spaß gemacht, Vorab wurde mir natürlich erstmal die Firma gezeigt. Auch wurde ich mit Arbeitssachen der Firma eingekleidet. Arbeitsbeginn war um 6 Uhr, das hieß ich bin um 3:00 Uhr aufgestanden und



4:46 Uhr mit dem Zug gefahren bis nach Merseburg und von dort mit den Bus nach Günthersdorf. Es war zeitaufreibend und auch ein wenig nervig da Bus oder Bahn oft zu spät gekommen sind.

Die Firma ist sehr groß und hat viele verschiedene Arbeitsbereiche, ich war in der Azubi - Werkstatt und auch auf der Box.

Das Zusammenbauen von Möbeln ist für mich eine leichte Aufgabe, man muss aber gewisse Sachen beachten, denn man möchte ja die Möbel oder beim Kunden nichts beschädigen, deshalb legt man zum Beispiel Teppiche aus, um dort die Gegenstände und Möbel abzustellen, aber auch um nicht so viel Dreck zu machen.

Auch die Arbeit mit der Box (auf einen LKW mitfahren) um die Möbel auszuliefern oder bei einem Kunden eine Küche aufzubauen, ist für mich ebenso keine Schwierigkeit, wie das Ausrichten von Schränken. Man baut aber nicht nur Möbel auf oder ab, sondern fertigte auch Möbel an und ändert sie auf Kundenwünsche um.

Mir wurde ein Ausbildungsvertrag für den Beruf Fachkraft für Möbel-, Küchen,- und Umzugs-service.

Isabelle aus Bitterfeld

„Mein Praktikum bei BHD Bitterfeld“

April 2021

Seit 10.06.2020 bin ich der Maßnahme „Stabil“. 3 Wochen durchlief ich das Berufsfeld Holz. Da ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, was ich werden wollte, besorgte mir Frau I. Schmidt ein Praktikumsplatz bei BHD in Bitterfeld. Mir gefällt das Praktikum bei BHD richtig gut, da es abwechslungsreich ist.

Meine Tätigkeiten sind unterschiedlich. Ich mache Lasur oder Schleifarbeiten, je nach dem, was ich bekomme. Dann helfe ich bei Hobelararbeiten an der Dicktenhobelmaschine oder an der Abrichthobelmaschine oder ich helfe an der Formatkreissäge mit, Holzprodukte zu schneiden, aber auch noch bei Türarbeiten, ich baue alte Türen mit aus, um neue Türen einzubauen. Wenn Luft war, übte ich per Hand einen Rahmen zusammenzubauen mit verschiedenen Rahmeneckverbindungen.



In der Werkstatt schreinerte ich auch per Hand mein erstes Holzwerkstück, einen Hocker, den

ich anschließend noch farblich gestaltete mit Lasur.

BHD bildet zwar nicht aus, aber ich habe eine Chance eine BAE – Ausbildung ab September 2021 zu bekommen, wobei die Firma BHD dann mit der DAA zusammenarbeitet.

Marcel aus Bitterfeld

Aktivunterricht

Mai 2021

In Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung haben wir zusätzlich noch jeden Tag Aktivunterricht. Das ist so etwas wie Stützunterricht.

Hier wechseln unsere Unterrichtsfächer täglich. Wir haben Mathematik, Deutsch sowie Wirtschaft und Sozialkunde. Der



Unterricht ist morgens als Erstes. Obwohl wir dazu manchmal keine Lust haben, ist es doch gut etwas dazugelernt zu haben.

Leon aus Köthen

Endlich geschafft!



Den Hauptschulabschluss erworben!

Am 16.06.2021 erhielten wir endlich unsere Hauptschulzeugnisse. Unsere Projektleiterin Frau Schmidt, unsere Lehrer und Herr Schönele von der KomBA Köthen beglückwünschten uns, unter Einhaltung der Corona-Vorschriften und wir erhielten die langersehnten Zeugnisse und eine schöne Blume.

Es waren in diesem Jahr 9 Schüler und Schüle-



rinnen zu den Hauptschulprüfungen angemeldet und alle haben die Prüfungen mit guten oder befriedigenden Ergebnissen bestanden. Da war die Freude groß.

Einige von uns hatten schon einmal Anlauf genommen, um den Abschluss zu schaffen und waren deshalb besonders glücklich.

Wir wurden immer in kleinen Gruppen aufgerufen und Herr Katschemba macht von allen Anwesenden ein Erinnerungsfoto.

Im Anschluss an die Zeugnisübergabe haben Herr Zunder und Herr Marx noch Steaks und Würstchen gegrillt. Wir wollten draußen unter den Bäumen sitzen, aber der Regen hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten die leckeren Sachen im Jugend Cafe essen. Es war ein aufregender und schöner Tag.

Jetzt werden Bewerbungen geschrieben und verschickt, ein Mitschüler hat schon seinen Ausbildungsvertrag unterschrieben und beginnt im August die Ausbildung als Verfahrensmechaniker.

Doreen und Joana aus Köthen

Nachdem dieses Jahr ganz schön chaotisch war und wir für die Hauptschulprüfungen viel zu Hause lernen und üben mussten, war am 24.06.2021 endlich der Tag der Zeugnisübergabe. Ich hatte meinen Freund und meine Tochter mitgebracht.

Wir trafen uns alle im großen Unterrichtsraum. Herr Schaar und Frau Schmidt hielten jeder eine kleine Rede und lobten uns für die bestanden Prüfungen.

Über mein gutes Zeugnis freute ich mich sehr und meine Familie auch. Nach diesem offiziellen Teil haben wir beim anschließenden Grillfest noch alle miteinander gefeiert.



Lisa aus Bitterfeld

Gemeinsames Grillen

- Juni 2021

Nach der Zeugnisausgabe haben wir noch einen gemeinsamen Abschlussgrilltag veranstaltet. Also, ich persönlich fand den Grilltag ganz



ok. Das Wetter war halt nicht so toll, aber die Zeugnisausgabe war auch entspannt, schon weil ich nun endlich meinen Hauptschulabschluss geschafft habe.

Das Essen war sehr lecker und hausgemacht. Es gab Grillwürstchen, Steaks, Kartoffelsalat, Gemüsesalat, Kräuterquark, sowie Baguette. Ich finde der Grilltag ist den Schülern und Lehrern gut gelungen.

Florian aus Bitterfeld

W – wie Witz

Lehrerin: „Basti, nenne mir bitte die Zeitformen von 'ich esse'.“

Basti: „Ich esse, ich aß, ich habe gegessen, ich bin satt“

Und nun?

Der Endspurt beginnt – das neue Ausbildungsjahr kommt auf jeden Fall

Karikatur: Thomas Pläßmann <https://www.gew-hessen.de/bildung>



... egal, DU - hast es selbst in der Hand!

Praktikum mit anschließender Ausbildung im „Brauhaus Köthen“

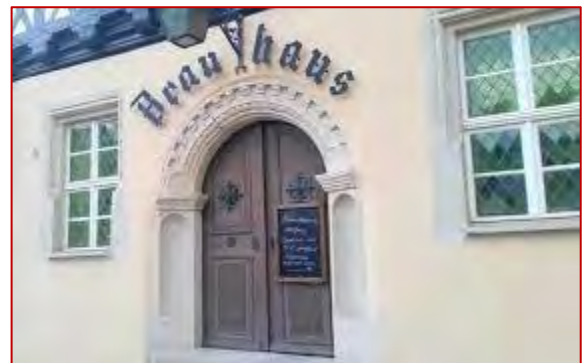
Juli 2021

Seit Juli 2021 nehme ich an dem Projekt STABIL teil, hier wurde mir geholfen, Bewerbungen zu

schreiben und potenzielle Ausbildungsplätze zu finden.

Nach meiner Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als „Restaurantfachfrau“ im Köthener Brauhaus wurde mir dort angeboten, zunächst eine Woche Praktikum zu machen, um den Betrieb und das Team kennenzulernen.

Ich konnte hinter der Theke lernen wie verschiedene Getränke gemischt werden und Bier vernünftig gezapft wird. Die letzten beiden Tage durfte ich die Theke sogar allein stemmen, was ungewohnt harte und stressige Arbeit war. Außerdem wurde mir gezeigt, wie die Gaststätte aufgeräumt und für den nächsten Tag vorbereitet wird, damit sich die Gäste wohlfühlen und gern in das Brauhaus kommen.



Nun freue ich mich darauf dort meine Ausbildung als Restaurantfachfrau mit einem zuverlässigen und erfahrenen Team zu beginnen.

Vielen Dank an die STABIL Mitarbeiter.

Paula aus Köthen

„Ich habe eine kaufmännische Ausbildung!“
August 2021

Seit dem 30.08.2020 bin ich im Projekt STABIL. Ich habe mich hier in den Berufsfeldern Holz, Hoga/Hauswirtschaft und auch in der Nähwerkstatt ausprobiert. Mein Praktikum habe ich in der Drogerie Rossmann gemacht. Leider hatte ich nicht so den richtigen Elan noch ein Praktikum zu absolvieren und fehlte während der Praktikumszeit öfter.

Auch meinen Hauptschulabschluss habe ich in STABIL erworben. Das Lernen viel mir sehr

leicht, so dass ich einen Durchschnitt von 1,8 erreicht habe. Meine Matheprüfung habe ich von allen Prüflingen, die teilgenommen haben als Einziger mit der Note 1 (sehr gut) abgeschlossen. Darauf war ich sehr stolz.

Während der gesamten Zeit gelang es mir aber nicht so richtig den für mich richtigen Beruf zu finden, so dass ich mich mit der Bundeswehr beschäftigte und mich schließlich dort für den Bundesfreiwilligendienst bewarb. Lange musste ich auf die Entscheidung warten und als dann die Absage kam war ich „wie am Boden zerstört“ und wusste nicht, was ich nach dem Projektende am 30.08.2021 anfangen sollte.

Da ich auch sehr großes Interesse an der Arbeit am PC habe und ich mich auch privat damit beschäftige, fragte mich meine Projektleiterin Frau K. Schmidt, ob ich mir für mich auch einen kaufmännischen Beruf vorstellen könnte. So habe ich mich bei der LMBV mbH beworben, ich bekam eine Zusage und kann am 06.09.2021 eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement beginnen. Das war für mich wie ein 6er im Lotto.

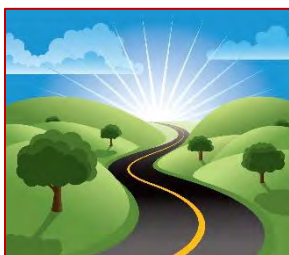
Als ich das meinem Onkel berichtete, sagte er: „Wenn du in einem Jahr noch dabei bist, bezahle ich dir deine Fahrerlaubnis.“ Das fand ich dann besonders cool.



Pascal aus Bitterfeld

„On the road“

August 2021



Eigentlich bin ich zu Stabil gekommen, um nach meinem Schulabschluss zur Bundeswehr zu gehen. Mit der Karriereberaterin hatte ich lange gesprochen und auch meine Bewerbungsunterlagen hingeschickt.

Aber man muss ja auch immer einen Plan B haben und so habe ich mich im Umkreis für eine Ausbildung als Berufskraftfahrer beworben. Den ersten Anruf bekam ich gleich am selben Nachmittag. Das war die Spedition Ludwig in Sandersdorf. Wir vereinbarten ein Vorstellungsgespräch und verstanden uns sofort. Eine Woche später war ich dann zum Praktikum in der Spedition.

Der erste Eindruck hat sich bestätigt, ich fühlte mich in der Firma sofort wohl und die fand mich wohl auch ganz gut. Zum Ende des Praktikums hatte ich jedenfalls meinen Ausbildungsvertrag in der Hand.

Manchmal kommt es anders als geplant. Ich fand's gut.

Erik aus Bitterfeld

W – wie Witz

Der Meister klärt den neuen Lehrling auf: „Ich bin kein Freund vieler Worte. Wenn ich mit dem Kopf winke, kommst du her.“

Der Lehrling hat keine Einwände: „Das trifft sich gut. Ich halte auch nichts von langem Gelabere. Wenn ich den Kopf schüttle, komme ich nicht.“

Mit „STABIL“ zur Ausbildung

August 2021

Wir sind seit geraumer Zeit Teilnehmer im Projekt STABIL. Am Anfang hat man keine so richtige Ahnung gehabt, was hier so läuft und wie wir mitmachen könnten. Als man uns dann auch noch fragte was wir werden würden wollen, also welchen Beruf wir mal lernen würden, da hatten wir auch bis dahin auch keinen richtigen Plan.

Wir denken, wir fanden uns dann mehr oder weniger gut in die Arbeit und den Unterricht hinein und arbeiteten überall mit. Bei Paul lief auch das Praktikum gut und er bekam auch gute Bewertungen. Bei mir funktionierte das nicht so gut, weil ich mich noch nicht für etwas entscheiden konnte. Aber wir fanden es beide

gut, dass wir innerhalb des Projektes unseren Hauptschulabschluss machen konnten.

In vielen Gesprächen mit den Mitarbeitern von Stabil und mit Hilfe der eigenen Suche von Ausbildungsmöglichkeiten konnten wir uns dann für interessante Berufe entscheiden.

Ich bekam ein Angebot für eine kooperative Ausbildung im Beruf Maschinen- und Anlagenführer bei der DAA in Bitterfeld und Paul bekam einen Ausbildungsplatz als Fachlagerist in der Firma Kleine Möbelverteilerzentrum GmbH in Zörbig.

Wir sind nun gespannt wie die Ausbildung laufen wird und sind der Meinung, dass wir das ohne STABIL wohl diesen Weg so nicht hätten gehen können.



Paul und Michele aus Bitterfeld

Ausbildungsbeginn mit Flower - Power August 2021

Den richtigen Beruf zu finden, ist gar nicht so einfach. Wenn man weiß, was man will, ist es manchmal genauso schwierig.

Ich wollte schon immer Floristin werden. Leider gibt es nicht viele Betriebe, die in diesem Beruf ausbilden. Da ich das wusste, habe das Projekt STABIL genutzt, um mich auch in anderen Berufen auszuprobieren. Das Richtige für mich fand ich aber nicht, obwohl mir auch andere Sachen Spaß machen.

Also hieß es wieder Bewerbungen schreiben und zwar nicht nur für Floristik.

Nachdem ich schon total verzweifelt war, weil mir gar kein Betrieb geantwortet hat, erhielt ich einen Anruf von einem Blumenladen in Delitzsch.

Ich wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen, also fuhr ich zum vereinbarten Termin hin. Die Chefin und ich waren uns von Anfang an sympathisch. So vereinbarten wir ein Praktikum, damit ich schauen konnte, ob es mir dort gefällt.



Dieses

Praktikum hat mir dann gezeigt, dass Floristin genau der richtige Beruf für mich ist. Meine Chefin sah das genauso und so fange ich im September die Ausbildung in meinem Traumjob an. Ich freue mich so sehr darauf.

Vanessa aus Bitterfeld

W – wie Witz

Der Meister beauftragt den Lehrling: „Nebenan stehen ein paar Fenster, geh rüber und streich die farbig an!“

Nach einer halben Stunde steht der Lehrling wieder vor seinem Meister: „Die Fenster sind fertig, soll ich die Rahmen gleich mit anstreichen?“

Und jetzt?

Ein Teil der Jugendlichen geht den nächsten Schritt im Berufsleben und die anderen „Stabilisten“ werden versuchen unseren erfolgreichen Absolventen im nächsten Jahr zu folgen.

... und wir sagen:

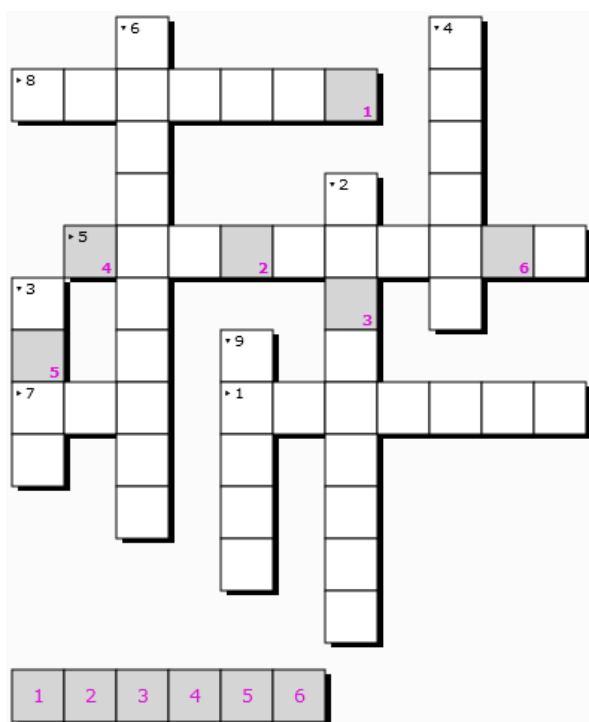
Ey, ab zu A-BA-SYS,
dem Projekt hinterher,
ey jo, was geht?
im STABIL was erleben,
ey jo, was geht“ ...



...frei nach: Buddy/*Ab in den Süden*/2001

R – wie Rätsel

1. hergestellte Produkte für den Verkauf
2. betriebliche Erprobung
3. Unterrichtsfach Wirtschafts-/Sozialkunde (kurz)
4. eine Bachstadt in Sachsen-Anhalt
5. Kleinstadt an der Goitzsche
6. Zeit nach ABASYS?
7. Unterricht am Freitag (kurz)
8. Schulabschlussnachweis
9. Ruhezeit



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel

Grillfest mit den neuen Teilnehmern

August 2021

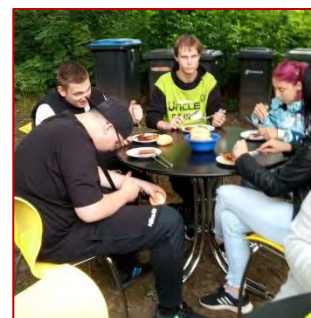
Die neuen Teilnehmer in Stabil beschlossen zum besseren Kennenlernen im Rahmen des sozialpädagogischen Unterrichts einen Grillmittag durchzuführen.

Heute am 19.08.2021 war es dann soweit, wir bereiteten alles für dieses Grillfest vor.

Wir kauften Steaks, Würstchen und Brötchen ein, räumten Tische und Stühle auf den Hof, bereiteten den Grill vor und dekorierten die Tische mit Servietten, Tellern, Bestecken und Blumen.

Alle freuten sich sehr auf das Zusammensein.

Die Steaks und Grillwürste ließen wir uns schmecken. Das Wetter war auch sehr angenehm und wir genossen eine schöne Stunde am Mittag im Freien.



Kim, Luca und Sebastian aus Köthen

Catering zur Eröffnung der Jugendberufsagentur in Zerbst

September 2021

Die Landkreisverwaltung hatte bei uns, anlässlich der Eröffnung der Jugendberufsagentur im ehemaligen Landratsamt in Zerbst, für den 9.9.2021 60 belegte Brötchen bestellt.

Gemeinsam mit unserer Werkstattpädagogin Frau Hammerschmidt haben wir besprochen, was wir alles brauchen und vor allem, wieviel von allem. Wir schrieben einen Einkaufszettel und sind dann am Dienstag zum Kaufland gegangen und haben dort unseren Großeinkauf gemacht. Dann musste für Mittwoch die Küche noch vorbereitet werden.

Am Mittwoch haben wir dann sehr zeitig angefangen. Zur Unterstützung kamen noch Frau Wolf und Herr Katschemba aus Bitterfeld. Frau Wolf hat uns in der Küche geholfen und Herr Katschemba war für das Verladen und den Transport zuständig.

In der Küche haben wir dann sämtliche Arbeitsflächen belegt: Auf der einen Seite wurden die Brötchenhälften mit Butter beschmiert, auf der anderen Seite wurden Wurst und Käse und Eier vorbereitet und die Garnitur musste auch noch gemacht werden.

Wir mussten uns alle ziemlich beeilen, damit die Platten rechtzeitig fertig waren. Herr Katschemba bekam noch einige unserer Produkte mit. Schließlich waren wir noch nie in Zerbst

beim Landkreis und wollten die Möglichkeit gleich nutzen, um uns dort mit unserem Projekt vorzustellen. Frau Wolf und Herr Katschemba führen dann nach Zerbst und für uns hieß es dann noch abwaschen und aufräumen.

Wir erfuhren später, dass die Mitarbeiter in Zerbst sich sehr gefreut haben.



Kim, Rawan und Manja aus Köthen

Meine ersten Tage im Projekt STABIL September 2021

Ich bin Melanie und bin 20 Jahre alt. Ich habe bereits den qualifizierten Hauptschulabschluss erworben.

Ich hatte bereits 2016 eine Ausbildung zur Krankenpflegehelferin angefangen, aber aufgrund eines Umzugs musste ich diese abbrechen. Dann habe ich in Magdeburg eine Ausbildung zur Altenpflegehelferin angefangen, aber aus körperlichen und psychischen Gründen musste ich auch diese abbrechen.

Anfang 2019 bin ich zu meinem damaligen Freund nach Dresden gezogen. In der Zeit hatte ich viele Praktika und Bewerbungen für Ausbildungen gehabt. Leider hatte es mit einem Ausbildungsplatz nicht funktioniert, aus welchen Gründen auch immer.

Durch die Trennung von meinem Ex-Freund bin ich wieder umgezogen, dieses Mal nach Bitterfeld. Seit August wohne ich jetzt in meiner eigenen Wohnung, die die KomBa bezahlt. Durch meine Arbeitsvermittlerin Frau Serek kam ich zum STABIL Projekt.

Mir macht es hier sehr viel Spaß und ich bin sehr froh über die Hilfe, die ich hier bekomme. Ich bin auch froh darüber, dass ich hier meinen Rhythmus für den normalen Alltag bekomme.

Eingesetzt war ich auch schon in der Hauswirtschaft, auch in der Holzwerkstatt war ich schon.

Mein berufliches Ziel ist es, in der Tierpflege zu arbeiten. Hier suche ich nach einem Praktikumsplatz und hoffe, dass sich mein Berufswunsch im nächsten Jahr auch erfüllt. Dazu möchte ich in der nächsten Zeit gern ein Praktikum machen.

Melanie aus Bitterfeld

W – wie Witz

Eine neue Schülerin kommt in die Klasse.
Der Lehrer: "Na meine Kleine, wie heißt du?"
„Sandra“
„Und dein Alter?“ „Jürgen.“

Seniorenmarkt mit Programm in Bitterfeld September 2021

Am Freitag, den 24.09.2021 waren wir auf dem Seniorenmarkt mit einem Stand mit unseren Produkten. Am Vortag haben wir das Auto beladen mit den Dingen, die wir benötigen. Wir trafen uns um 08:00 Uhr am Markt und bauten unseren Verkaufsstand auf. Dazu stellten wir das Zelt und die Tische auf und platzierten unsere Waren, um diese zu präsentieren.

Um 10:00 Uhr fing der Markt an. Anfangs ka-



men wenige Leute, später kamen viele Leute, die sogar mehrere Produkte gekauft haben. Gegen 15:30 Uhr haben wir dann abgebaut

und 16:00 Uhr hatten wir dann Feierabend. Wir hatten mehr als 200 € Umsatz.

Im Großen und Ganzen war es schön. Die Musik hat gepasst, das Wetter und der Tag waren schön. Auf jeden Fall hatte es uns viel Spaß gemacht.

Melanie, Maria und Maurice aus Bitterfeld

Ich bin einer der Neuen in Stabill

September 2021



Ich bin Maurice. Ich bin 17 Jahre alt und bin von der 5. Klasse bis zur 9. Klasse in der Erich-Kästner-Schule gewesen, danach habe ich zum BVJ an die Berufsschule gewechselt. Dort habe ich meinen Hauptschulabschluss gemacht.

Danach habe ich zur Probe bei der Winner Spedition gearbeitet. Leider wurde ich aber nicht genommen, weil sie meinten, dass ich für die Arbeit nicht schnell genug bin und dass die Arbeit nichts für mich ist. Also ging ich zur Agentur für Arbeit und habe mit meinem Berufsberater Herrn Gabriel gesprochen. Er hat mir ein Angebot gemacht, dass ich zum Jugendprojekt STABIL gehen kann, um mich beruflich zu orientieren.

Die ersten Tage im STABIL Projekt wurde ich belehrt, eingewiesen und habe Tests gemacht. Ich habe mich in den verschiedenen Berufsfeldern ausprobiert und durfte dann eine Entscheidung treffen, in welchem Berufsfeld ich arbeiten möchte.

Ich habe mich nun für Holz entschieden, weil ich gern etwas Handwerkliches machen möchte und Interesse für Holzarbeiten habe. Zurzeit bauen wir hier mit Herrn Behrendt auch unseren neuen Pausenplatz aus Holz um.



Natürlich muss ich auch jeden Tag einen Projektnachweis schreiben. Zweimal in der Woche haben wir auch Mathematikunterricht, zweimal steht Deutsch auf dem Plan und einmal Wirtschafts- und Sozialkunde.

Mein Ziel ist es im nächsten Jahr eine Ausbildung als Holzbearbeiter zu beginnen. Auf jeden Fall macht mir das Projekt STABIL richtig viel Spaß und ich bin froh, dass ich hier bin.

Maurice aus Bitterfeld

Mein erster Hauptschulunterricht in der Maßnahme STABIL

Oktober 2021

Am 05.10.2021 begann der Hauptschulunterricht, als allererstes hatten wir Biologie. Der Unterricht war sehr amüsant und wurde sehr gut erklärt, so dass man alles gut verstehen konnte. Wir haben auch ein Arbeitsblatt bekommen zum Thema „Knochen“ was ich als verständlich und nachvollziehbar empfunden habe. In den zwei Stunden Biologie wurde vieles erklärt, auch so dass man es im Kopf behalten konnte.

Danach hatten wir Geschichte, der Lehrer war auch sehr freundlich und erklärte uns was alles so drankommen wird. Das fand ich auch sehr interessant, da ich als kleines Kind schon mit meinem Vater gerne Dokus geschaut habe, in denen es um deutsche Geschichte ging.



Dann hatten wir Geographie, was allerdings ein Fach ist, in dem ich mich nicht so gut auskenne, aber ich denke, wenn ich zuhört verstehe ich es. Der Lehrer erklärt es gut und ich werde fleißig lernen um eine gute Note in der Prüfung zu bekommen. Wir haben hier ein Arbeitsblatt bekommen, diese erst versucht eigenständig zu lösen. Anschließend konnten wir den Atlas zur Hilfe nehmen, um die Aufgabe zu vervollständigen.

Nach der Pause hatten wir Deutsch, dort haben wir auch mehrere Arbeitsblätter bekommen und einen Duden dazu, die Aufgabe bestand darin zu zeigen wie wir mit Hilfe des Dudens unsere Arbeitsblätter ausfüllen und vervollständigen können. Das gelang mir sehr gut und ich war auch überraschend schnell fertig und hatte auch keine Fehler.



In der Mathestunde haben wir auch wieder Arbeitsblätter bekommen zu dem Thema „Subtraktion und Addition“. Ich habe generell Probleme mit Mathe, aber unser Lehrer, der sehr viel Zeit investiert, hat mir die Aufgaben und Rechenwege verständlich gemacht. Dadurch gelang es selbst mir, innerhalb kürzester Zeit viele Dinge zu verstehen und ich habe auch gelernt neue und einfachere Rechenwege zu nutzen.



Der Lehrer ist eine sehr kommunikative Person und hört mir auch zu, wenn ich andere Probleme habe außerhalb der Schule und gibt mir Ratschläge.

Im Großen und Ganzen sind hier alle Lehrer sehr nett, freundlich und manchmal auch etwas lustig, so dass dieses Zusammenarbeiten harmonisch ist und man sich nicht fehl am Platz fühlt, sondern sogar richtig verstanden.

Klar gibt es das eine oder andere, was mir nicht so gefällt, an Aufgaben die man erledigen muss, aber das gehört nun mal mit dazu.



Ich bin froh die Chance bekommen zu haben und will auf jeden Fall den Hauptschulabschluss nachholen.

Celine aus Köthen

W – wie Witz

Lehrerin: „Warum antwortest du eigentlich immer mit einer Gegenfrage?“

Schülerin: „Ach, tue ich das wirklich?“

Bitterfelder Tiergehege

Oktober 2021

Wenn man im Projekt Stabil in Bitterfeld ist, muss man wenigstens 1x ins Tiergehege und 1x auf den Bitterfelder Bogen.



Da am 8. Oktober das Wetter schön war, entschieden wir uns für das Tiergehege – ist ja auch nicht weit.

Unsere Muttis im Projekt sind hier regelmäßig, aber von den anderen waren einige schon seit langer Zeit nicht mehr hier. Es hat sich viel getan: Die Gehege sind teilweise neu und auch einige Tiere sind dazu gekommen.

Da gerade die Esel und Ponys so verfressen ausschauten,

haben wir Geld in die Futterbox investiert und Möhren und anderes dort gekauft.



Eigentlich war es dann doch ganz schön dort.

Robin und Joyce aus Bitterfeld

Markt zum Erntedankfest in Kühren Oktober 2021

Am 10.10.2021 einem Sonntag, der seinem Namen alle Ehre gemacht hat, fand in Kühren das Erntedankfest statt. Nach langer Zeit endlich wieder eine Veranstaltung, bei der sich die Einwohner mal wieder treffen und gemütlich zusammensitzen konnten.



Es gab viele Vorbereitungen, Tische und Stühle wurde aufgestellt, eine Hüpfburg aufgebaut, eine Kletterstange errichtet und mit kleinen Preisen bestückt und unser Verkaufsstand musste vorbereitet werden.

Um 14:00 Uhr begann die Veranstaltung mit einer kirchlichen Andacht vom Pfarrer Neugebauer und dem Akener Posaunenchor. Anschließend folgte ein gemütliches Kaffee trinken mit dem von den Kührenern Frauen gebackenen leckeren Kuchen.

Jetzt begann der Verkauf, die Leute waren sehr interessiert. Den Mädchen gefielen die Häkel-tiere und zwei Freundinnen mussten auch den gleichen Eisbären haben, die sie jetzt mit auf die Hüpfburg begleiten durften.

Die vielen Holzarbeiten fanden großes Interesse und natürlich die köstlichen Plätzchen- und Keksmischung genauso wie die Tischdecken, Babysachen und Wickelschals. Unser „kleines Backbuch“ fand auch einige Käufer, die die leckeren Rezepte unbedingt nachbacken wollten.

Wir waren mit unserem Umsatz zufrieden und hoffen bald wieder mehrere Verkaufsmärkte durchführen zu können.

Team STABIL aus Köthen

W – wie Witz

Habe gerade den Azubi gefragt, was wohl ein Liter Wasser wiegt.

Antwort: „Kannste nicht wiegen, läuft von der Waage.“

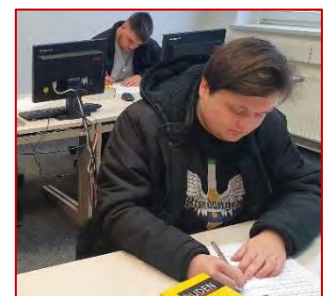
Besuch der Hauptschule in Bitterfeld November 2021

Ich bin nun seit Oktober im Projekt STABIL und habe hier auch die Möglichkeit meinen Hauptschulabschluss nachzuholen.

Eigentlich sind wir 14 Teilnehmer, aber leider kommen nicht immer alle, so dass der Raum nicht so voll ist.

Die Lehrer sind alle sehr nett und geben sich Mühe, damit wir auch alles gut verstehen.

Wir werden am 21. März 2022 im Fach Deutsch und am 23. März 2022 im Fach Mathematik schriftlich geprüft. Die Prüfungen finden in der Sekundarschule „Helene Lange“ in Bitterfeld-Wolfen statt. Die mündlichen Prüfungen erfolgen



in den Fächern Biologie, Geografie und Geschichte im Mai 2022, aber hier in der ABASYS GmbH.

Ich wünsche mir, dass ich meinen Schulabschluss schaffe und dann endlich einen Beruf erlernen kann.

Jeffrey Göllnitz

Mein Praktikum bei VKK Standartkessel
Oktober 2021

Ich habe ein Praktikum bei VKK Standartkessel in Köthen absolviert.

Mein Tagesablauf war wie folgt: ich musste täglich 06:00 Uhr am Arbeitsplatz sein.

In der Halle habe ich meine Arbeitsaufgabe vom Meister erhalten, manchmal habe ich die Aufgaben vom Vortag vollendet oder ich habe etwas Neues bekommen. Öfters habe ich Bleche für die Rohrkammer geschliffen.

Während des Praktikums habe ich die Arbeitsaufgaben eines Metallbauers kennengelernt.



Die Tätigkeiten waren schleifen, sägen und bohren. Ich war an verschiedenen Projekten beteiligt. Zum Beispiel an dem Projekt „Rohrkammer“. Die Rohrkammer wurde an einem Kessel angebracht. An der Rohrkammer ist ein Brenner, der im Inneren der Kammer eine Flamme brennen lässt. In den Rohren ist Wasser, welches dann durch Erhitzen verdampft. Das wird dann für Produktionszwecke oder zum Antrieb von Turbinen verwendet.

Nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses möchte ich gern bei VKK Standartkessel aus Ausbildung absolvieren.

Lukas aus Köthen

Auszüge aus dem Artikel: „Betriebliche Erprobung – ein Teil der Erfolgsgeschichte im Projekt STABIL Anhalt-Bitterfeld“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 22.10.2021/Ausgabe 19
Oktober 2021

...Auch für die Betriebe sind die Durchführung von Praktika im Rahmen des Projektes STABIL eine gute Option, um potenziellen Nachwuchs zu gewinnen, hier insbesondere im Hinblick auf den sich veränderten Arbeitsmarkt und der aktuellen Arbeitskräftesituation...

...„Ich kann nur Positives über meine Praktikantin aus dem Projekt STABIL berichten“ so Geschäftsführer Herr Künemund von der Firma Veranstaltungsservice Künemund GmbH (Marke IHRHOLZSTUECK.DE)...

...Die ihr übertragenen Aufgaben erledigte sie sehr sorgfältig und zuverlässig. Besonders Ihre selbstständige Arbeit und ihre Motivation beeindruckte mich“...

...Ähnlich äußerte sich der Geschäftsführer Herr Jung von der Firma BHD Bitterfelder Holzhandel und Dienstleistung e.G...

...Solch einen fachlich interessierten und zuverlässigen jungen Mann, der eine hohe Einsatzbereitschaft an den Tag legt, so etwas hatten wir lange nicht. Gern unterstützen wir ihn als Kooperationsbetrieb in seiner Ausbildung zum Holzmechaniker.“...

... Diese Beispiele zeigen, dass betriebliche Erprobungen für beide Seiten erfolgreich sein können. ...

Projektteam STABIL Anhalt-Bitterfeld

Auch DU kannst betroffen sein!



Karikatur: Silvan Wegmann, <https://www.swen.ch/>

Mein erstes Praktikum

November 2021

Seit August bin ich im Projekt Stabil und habe hier die Bereiche ausprobiert. Am besten gefällt es mir in der Hauswirtschaft.

Ich habe noch keine Idee, was ich nach Stabil mal machen will. Darum mache ich jetzt ein erstes Praktikum im Handel.



Ich arbeite in Udo's An- und Verkauf in Bitterfeld, weil ich dort schon jemand kenne.

Das Praktikum gefällt mir gut. Ich mache unterschiedliche Arbeiten, wie Ware einräumen und ausräumen oder sauber machen. Mit den Kunden habe ich noch nicht viel zu tun, aber das kommt bestimmt noch, wenn ich mich im Laden besser auskenne.

Vanessa aus Bitterfeld

Arbeiten in der Nähwerkstatt

November 2021

Im Oktober erhielten wir eine E-Mail von einer Zerbster Firma, die bei uns ihre Weihnachtsge-

schenke bestellen wollte. Über unsere Homepage ist die Firma auf uns aufmerksam geworden und fand unser Konzept und vor allem unsere Produkte gut.



So erhielten wir eine Bestellung über 15 Leseknochen, 15 Leseratten und 72 Tüten Plätzchen. Das war ganz schön viel Arbeit für uns. Aber die anderen Aufträge für Wickelschals und Kindermützen haben wir auch noch geschafft.

Am meisten haben wir uns über das Lob von unseren Kunden gefreut.

Maria und Maria aus Bitterfeld

W – wie Witz

1980: Meister zum Lehrling:
„Dreh bitte die Schraube rein!“

Lehrling: „Wird gemacht, Meister.“

2000: Meister zum Lehrling:
„Dreh bitte die Schraube rein!“

Lehrling: „War das links oder rechts rum?“

2021: Meister zum Lehrling:
„Dreh bitte die Schraube rein!“

Lehrling: „Was ist eine Schraube?“

„Warme Semmel'n waren nichts dagegen!“
Die Produkte verkauften sich rasant

Dezember 2021

Im Oktober 2021 begannen wir im Berufsfeld Holz in Bitterfeld mit der Weihnachtsproduktion. Auf Bestellung stellten wir Lichtsäulen, Holztannen mit Licht, aber auch Zwitscherkästen und Futterhäuser her.



Wir hatten in diesem Jahr so viele Bestellungen, so dass wir nur wenig Weihnachtsprodukte für unsere STAPRO Boutique produzieren konnten. Hierbei konnte jeder seine Fertig- und Fähigkeiten einsetzen.

Da muss man manchmal schon kreativ sein, auch das saubere Sägen, Bohren und Malen ist hier gefragt. Manche Teilnehmer von uns zerlegten die Paletten, andere Teilnehmer hobelten die Bretter aus Löchern mit der Langlochbohrmaschine mussten gebohrt werden, aber auch das Zuschneiden an der Formatkreissäge sowie das Aussägen der Figuren mit der Dekupiersäge, das Schleifen der Werkstücke bis hin zum Montieren der LED – Lichterkette waren hier die Schwerpunkte.



Unsere Werkstattpädagogen unterstützen uns bei der Arbeit und leiten uns beim Schleifen, Bohren, Sägen und Malen an.

Florian, Awet, Robin, Maurice und Max aus Bitterfeld



Dezember
2021

Bald ist wieder soweit. Es ist zwar erst Oktober, aber das

nächste Weihnachten kommt bestimmt, Aus diesem Grund ging es jetzt schon an die Planung für unsere Weihnachtsbäckerei.

Doch es ist nicht so einfach, wie wir uns das so vorstellten. Die Vorbereitungsaufgaben waren schon sehr aufregend und umfangreich.

Zuerst mussten wir uns aus einer Vielzahl von Rezeptvorschlägen für die passenden Rezepturen entscheiden.

Und jetzt ging es erst richtig los:



- ... schreiben
- Einkauf durchführen

es musste an alles gedacht werden.

Etiketten mussten geschnitten werden und die Tüten für die Verpackung wurden vorbereitet.

Endlich ging es an das Plätzchen backen. Die Plätzchenteige bereiteten wir immer am Vortag zu, damit sie über Nacht kühlen konnten.

Am nächsten Morgen wurde der Teig ausgerollt, ausgestochen und gebacken, natürlich auch verkostet – das war der beste Teil unserer Backaktion.

Egal ob Zitronenringe, Pfefferkuchen, Butterplätzchen oder Schwarz-Weißgebäck – sie waren super lecker!!!

Am Tag nach dem Backen wurden die Plätzchen genau abgewogen und in Tüten verpackt.



So waren wir mehrere Wochen mit diesen Arbeiten beschäftigt, um die große Bestellliste abzuarbeiten. Trotzdem hat uns das Backen viel Spaß gemacht.

Es hat uns sehr stolz gemacht und wir haben uns richtig gefreut, dass so viele Tüten Plätzchen an Kunden, Mitschüler und Mitarbeiter verkauft wurden.

Rawan, Kim und Leon aus Köthen

Weihnachtsproduktion

Dezember 2021

Um ein Produkt anlässlich Weihnachten herzustellen, waren wir uns zuerst nicht einig, was es denn werden soll. Daraufhin hat uns unser Werkstattpädagoge den Vorschlag unterbreitet, Bastelzeitschriften und Werbeblätter mal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen, ob da nicht etwas Machbares für den Bereich Holz/Farbe dabei ist.

Und tatsächlich sind wir fündig geworden und haben uns entschlossen, dass wir Wichtelmänner in zwei Größen herstellen. Um die Palette etwas zu erweitern, haben wir dann noch ein schon vorhandenes Produkt, nämlich den Schneemann Tim zusätzlich und in etwas veränderter Farbgebung, herzustellen.

Um beim Zuschnitt eine bessere Qualität zu erreichen, haben wir für alle 3 Artikel erst einmal Schablonen aus Sperrholz gefertigt. Das war ganz schön anstrengend, weil wir sehr genau arbeiten mussten. Nach dem wir alle Holzfiguren ausgeschnitten haben, ging es ans Schleifen und Grundieren.

Die farbliche Gestaltung hat sich doch als sehr schwierig herausgestellt. Dabei war das Mischen der Farben



nach unseren Vorstellungen eine große Herausforderung.

Auch das Malen der Konturen mit den einzelnen Farben hat uns eine ordentliche Portion Konzentration

und Geschicklichkeit abverlangt. Aber am Ende ist alles gut gegangen und uns haben die Figuren sehr gut gefallen.

Hoffentlich kommen sie bei den Kunden auch so gut an.

Das Team Holzwerkstatt aus Köthen

Adventsmarkt in Bitterfeld

- Dezember 2021

Am 03.12.2021 fand in Bitterfeld bei Abasys ein Adventsmarkt statt.

Bei diesem wurden Produkte verkauft, die in den Werkstätten in Bitterfeld und Köthen hergestellt wurden.



Unsere Kunden interessierten sich besonders für die selbstgebackenen Plätzchen. Ansonsten wurde viel nach Nikolausgeschenken gesucht, die dann mal größer oder kleiner waren.

Uns hat der Markt viel Spaß gemacht, da es mal was anderes war und die Kunden uns viel gelobt haben.

Fernanda und Lea aus Bitterfeld

Advents- und Weihnachtsmärkte

Dezember 2021

Glücklich waren wir darüber, dass es trotz der Corona-Pandemie wieder richtige Verkaufsmärkte zur Advents- und Weihnachtszeit geben sollte.

So wollten wir unter anderem Produkte auf den Advents- und Weihnachtsmärkten des Mehrgenerationenhauses in Wolfen-Nord, in der Wohnstätten-Genossenschaft Bitterfeld, auf dem Weihnachtsmarkt in Gräfenhainichen

und Köthen und in der Pflegeeinrichtung Strohhut verkaufen.



Leider wurden dann aber doch alle Märkte kurz vor der Durchführung abgesagt, so dass wir nur Produkte, nach Abholung durch die Pflegeleitung Strohhut in Holzweißig zur Verfügung stellen konnten.

Jetzt hieß es wieder mehr Mund-zu-Mund-Propaganda bei unseren Freunden, Familien und Bekannten zu machen, damit wir finanzielle Mittel für neue Produkte zur Verfügung haben.

Leider konnten wir nun auch unsere geplante Exkursion auf den Weihnachtsmarkt nach



Leipzig nicht durchführen, worüber wir auch nicht so erfreut waren.

Maria1 und Maria2 aus Bitterfeld

Der Nikolaus war auch bei uns!

Dezember 2021

Am 6. Dezember 2021, es war ein Montag, waren wir wie üblich in unseren Berufsfeldern und produzierten für das Weihnachtsfest. So stellten wir Holztannen, Lichtsäulen, Weihnachtswichtel, Seifen und Lebknochen her, backten Kekse und kochten Glühweingelee.



Mitten in unserer Arbeit kam auf einmal ein „Nikolaus“ herein und brachte für jeden von uns

einen kleinen Weihnachtsmann aus Schokolade. Darüber haben wir uns sehr gefreut, da wir finden, dass das nicht selbstverständlich ist.

Fernanda und Lea aus Bitterfeld

W – wie Witz

Lehrerin fragt den Schüler: Nenn mir doch mal die Sinne, die du kennst.

Der Schüler antwortet: Schwachsinn, Blödsinn und Unsinn.

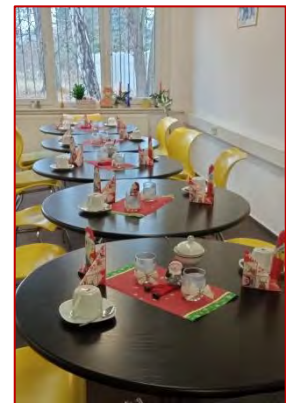
Die Köthener STABIL - Weihnacht (-feier)

Dezember 2021

Das Jahr ist nun schon wieder um und Weihnachten steht vor der Tür. Leider konnten wir in diesem Jahr nicht auf einen Weihnachtsmarkt fahren.

Da blieb nur unsere eigene Weihnachtsfeier, um eine besinnliche betriebliche Zeit zu erleben. Diese kleine Feier organisierten wir für den 08.12.2021 in unserem Jugendcafé.

In Vorbereitung dazu deckten wir aus dem Berufsfeld Hauswirtschaft gemeinsam mit Frau Hammer-schmidt die Tische, belegten die Brötchen und bereiteten die Getränke vor. Das Tische- und Stühle-rücken übernahmen vorher die Jungs aus unserem Holzbereich.

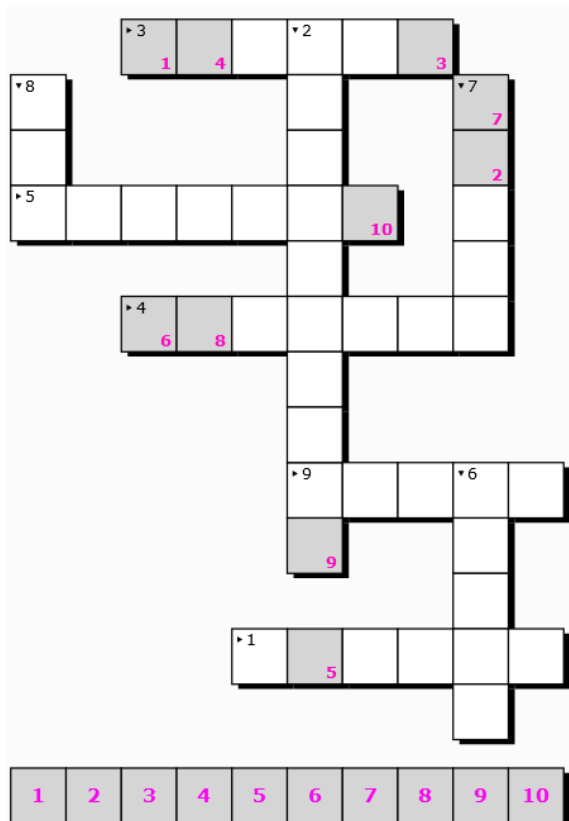


Auf jeden Platz stellten wir einen Weihnachtsmann und leckere Lebkuchen. Bei schöner Weihnachtsmusik unterhielten wir uns in gemütlicher Runde und stimmten uns schon mal richtig auf das Weihnachtsfest ein.

Anicet und Eric aus Köthen

R – wie Rätsel

1. Handwerkszeug eines Malers
2. Teil der Nähmaschine
3. Projektträger von STABIL im LK ABI
4. Luftwechsel in Räumen
5. Gegenteil von falsch
6. Kompetenzfeststellungsverfahren (... 2)
7. Hilfsmittel im Deutschunterricht
8. Treffer in einem Spiel
9. Laubbaum



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel

Klausuren in der Hauptschule

Dezember 2021

Inzwischen haben wir schon einige Wochen des Hauptschulunterrichtes hinter uns gebracht und unsere Projektleiterin teilte uns mit, dass wir alle vom Landesschulamt zu den Prüfungen zugelassen wurden.

Die Freude darüber war groß, nun stand uns aber eine große Klausur in Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen bevor, die uns nicht ganz so geheuer war.

Diese Klausur sollten wir in allen Prüfungsfächern, also in Mathematik, Deutsch, Geschichte, Biologie und Geografie schreiben.

Im Nachhinein können wir sagen, dass wir auch das geschafft haben. Wir waren zwar noch nicht alle mit den Ergebnissen zufrieden, aber wir haben jetzt den Ansporn noch mehr zu lernen, um die Prüfung in allen Fächern mit guten Noten abzuschließen.



Schon heute freuen wir uns darauf, endlich einen Schulabschluss in der Tasche zu haben, damit wir einen Beruf erlernen können. Aber es wird nicht leicht

Sofia und Joyce aus Bitterfeld

Unsere Weihnachtsfeier in Bitterfeld

Dezember 2021

Obwohl in diesem Jahr alles anders war, gibt es doch einige Traditionen, die wir beibehalten wollten. Dazu gehört natürlich auch eine Weihnachtsfeier.

Der Bereich Hauswirtschaft hat sich schon Wochen vorher Gedanken gemacht, was wir an dem Tag machen wollen:

Wir entschieden uns für Kaffee und Kuchen.



Den Kuchen auszuschneiden dauerte ziemlich lange, da wir uns nicht einigen konnten. Wir beschlossen dann Sägespäne- und Apfelkuchen zu backen. Am Mittwoch bereitete die Hauswirtschaftsgruppe dann den Raum vor: Tisch decken, dekorieren, Kuchen aufschneiden und alles was so dazu gehört. Das machten wir dann am Dienstag.

Die Weihnachtsfeier war schön und allen hat es geschmeckt. Zum Ausklang haben wir noch Tischtennis gespielt.

Jeffrey und Maria aus Bitterfeld



Projektteam STABIL Anhalt - Bitterfeld

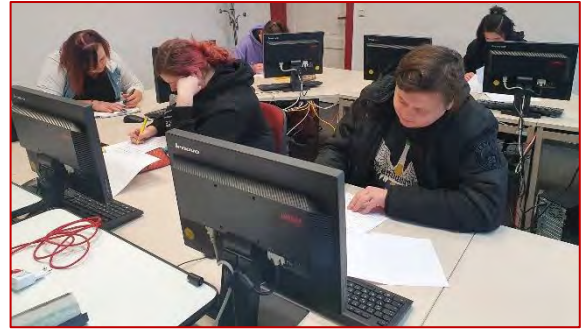
Fit am Computer

PC-Unterricht und Bewerbungstraining Januar 2022

Jeder denkt, dass er gut mit Computern umgehen kann: Mails, Chats und Streamen sind ja kein Problem, aber in Word, Excel oder Power-Point kann man doch noch viel mehr machen, als man denkt, sei es Tabellen anlegen und gestalten oder Weihnachtskarten und Einladungen zu kreieren.



Zwischendurch haben wir auch noch Bewerbungstraining, mal einzeln und mal in der Gruppe. Die Bewerbungen müssen vollständig sein, richtig geschrieben und sollen sich optisch von den anderen abheben, um einen guten ersten Eindruck im Betrieb zu hinterlassen. Zum Glück bekommen wir Hilfe, auch bei Onlinebewerbungen, die man zum Teil direkt auf den Firmenseiten ausfüllen muss oder per E-Mail versendet.



Bei all der Mühe ist zu hoffen, dass viele von uns im Sommer eine Ausbildung beginnen können.

Sissi aus Bitterfeld

Aktiv- und Hauptschulunterricht in Bitterfeld Januar 2022

Seit September 2021 arbeite ich im Jugendprojekt STABIL. Hier möchte ich nun unbedingt meinen Hauptschulabschluss schaffen, da ich in der Berufsvorbereitung bei ABASYS im vergangenen Jahr leider nicht bis zum Ende durchgehalten habe. Umso mehr, freue ich mich, dass ich hier meinen Schulabschluss nachholen kann.

Mittwoch wird der ganze Tag Hauptschulunterricht in verschiedenen Fächern durchgeführt. An den anderen Tagen bekommen wir täglich zusätzlichen Aktivunterricht. Ziel ist unter anderem eine Wiederholung bzw. Vertiefung des Lehrplanes vom Hauptschulunterricht, da uns vieles sehr schwerfällt.



Ich finde es gut, dass die Lehrer alles sehr ausführlich erklären und dass auf alle Probleme und Missverständnisse eingegangen wird.

So werde ich sicher meine Prüfung schaffen.

Robin aus Bitterfeld

W – wie Witz

Auf der Landstraße soll der Malerlehrling den Mittelstreifen malen.

Fünf Kilometer malt er am ersten Tag, drei Kilometer am zweiten Tag. Am dritten bringt er es nur noch auf einen Kilometer und am vierten Tag schafft er bloß noch zweihundert Meter.

„Du wirst jeden Tag langsamer“, schimpft der Meister. „Was ist denn los mit dir?“

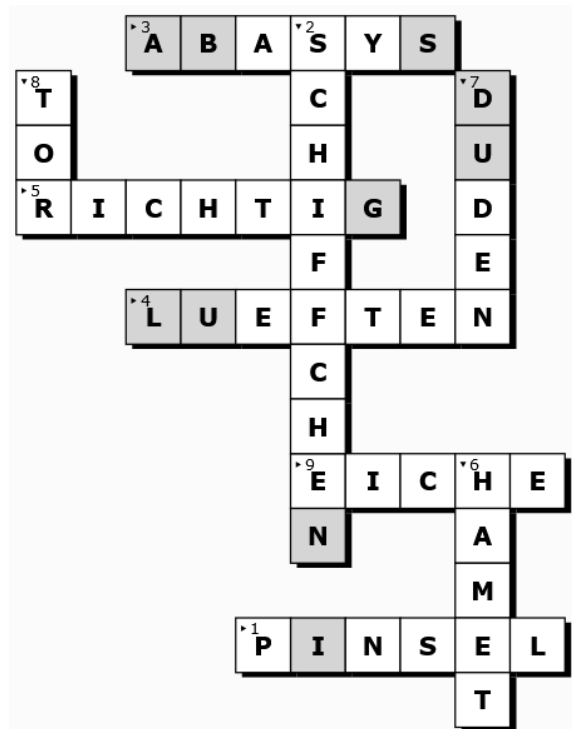
„Ich gebe mir so große Mühe, Meister. Aber der Weg zum Farbeimer wird immer länger!“

Lösung von Seite 9



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel

Lösung von Seite 18



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel

... und wir sagen:
Ey, ab zu A-BA-SYS,
dem Projekt hinterher,
ey jo, was geht?
im STABIL was erleben,
ey jo, was geht“ ...



...frei nach: Buddy "Ab in den Süden"/2001

Was geht ab?
- ja das Projekt geht ab!





**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

VORHABEN

Projekt

„STABIL Anhalt-Bitterfeld“

Selbstfindung-Training-Anleitung-Betreuung-Initiative-Lernen

Dieses Projekt wird gefördert vom
Ministerium für Arbeit, Soziales
und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
und finanziert durch den
Europäischen Sozialfonds (ESF).

ZEITRAUM